Sächsischer BERG-KURIER

Ausgabe 251 September 2020/32



Immer noch viel Neues in Nord-Böhmen

von Bernd, DL2DXA Teil 4

20. August

Ein üppiges Frühstück ist heute mal erlaubt. Die Kalorien werde ich beim steilen und kraxligen Aufstieg auf den Schlossberg von Böhmisch Kamnitz wieder los. Der Aufstieg ist nicht nur steil, sondern stellenweise vom Morgentau noch feucht und damit rutschig. Den bequemen Weg entdecke ich erst beim Abstieg ...

Was tut man nicht alles für eine Erstaktivierung eines neu dazugekommenen SOTA - Berges ...?

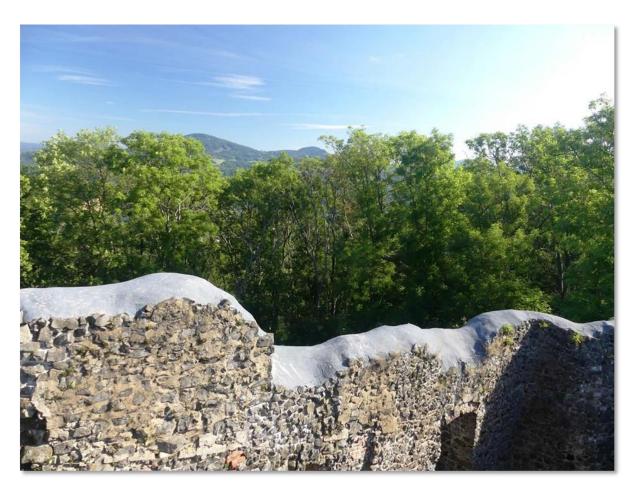


Vom Aussichtsturm der Burgruine sind die heimatlichen Berge zu sehen. Die Bildmitte bestimmt der Rosenberg, links davon die knackig-zackige Form des Großen Zschirnstein. Auf UKW ist sogar das Stadtgebiet von Dresden gut zu erreichen. Sascha meldet sich vom Kleinen Fichtelberg mit 59-Signal.



Die Aussicht vom Zámecký vrch, OK/US-077, OKFF-0007 und WCA OK-01441 nach Osten.





Man möge es mir nachsehen: Aber ich stehe nun mal auf Berge mit 'ner Burg obendrauf \dots





Mein Shack richte ich an der südlichen Burgmauer ein.

Abstieg auf der Ostseite begegne bequemeren ich einer lärmenden Kindergartengruppe mit zwei überaus bezaubernden Erzieherinnen. Böhmen hat in der Tat viel an Sehenswertem zu bieten.

Einige Tage später entdecke ich mit dem Javorsky vrch, SOTA OK/US-033, einen der schönsten Aussichtsberge im České středohoří, dem Böhmischen Mittelgebirge. Keine Ahnung, warum ich diesen Prachtkerl nicht schon früher gefunden habe?



Aus 616 Meter Höhe geht der Blick tief hinunter nach Děčín.



Was für Dresden die Babisnauer Pappel oder der Lerchenberg ist, das ist die Erbenova vyhlidka, OL/US-137, für Ústí nad Labem. Ein prima Berg nahe der Stadt, hier aber mit Aussichtsturm.







Ausblick vom Turm nach Süden über die Stadt. Hier kann ich auch einen Meilenstein verbuchen, die Erbenova vyhlidka bringt mir den Berg Nr. 700 bei GMA, seit April 2012 habe ich von 700 verschiedenen Bergen gefunkt. Gefeiert wird heute Abend!

24. August

Heute geht es mal in eine ganz andere Richtung. An Teplice vorbei und durch Bilina geht es in die Stadt Most. Ziel ist der Schlossberg Hněvín, GMA OL/US-147.







Ungestört vom Trubel der Besucher im Schlosspark richte ich mich am nordwestlichen Pavillon ein.

Am Rand von Most beginnt der Stadtwald Ressl, so etwas wie die "Dresdner Heide" für Dresden. Etwa halb so groß und mit unzählig vielen Wegen, die perfekt geeignet sind, um sich zu verlaufen ...

Die höchste Erhebung im Stadtwald nennt sich ebenfalls Ressl und ist vor wenigen Tagen in den Status eines SOTA-Gipfels befördert worden.





Aussicht gibt's keine, aber man kann wenigstens einige Drähte zwischen die Bäume spannen und der gierigen Meute die nagelneue SOTA-Referenz OK/US-080 anbieten.

Das soll's nach mehr als 80 böhmischen Bergen in diesem Jahr erst mal gewesen sein. Bis bald auch wieder mal von sächsischen Bergen.

73 de Bernd, DL2DXA

- ► Teil 1, siehe SBK Nr.248
- ► Teil 2, siehe SBK Nr.249
- ► Teil 3, siehe SBK Nr.250

Die Autoren dieses Beitrags zum "Sächsischen Bergkurier" haben ihr Einverständnis zur Veröffentlichung gegeben. Der Bergkurier dient der Berichterstattung über den "Sächsischen Bergwettbewerb" und über andere Outdoor Aktivitäten des Amateurfunks.

